

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates am 29.10.2015

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ort der Sitzung: Jugendheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und geistliches Wort
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 01.09.2015
3. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
4. Pfarrwallfahrt
5. Dankeschönabend Ehrenamtliche
6. Verabschiedung Kaplan Uellenberg
7. Pfarreifahrt
8. Gottesdienstordnung
9. Situation Unterbringung der Flüchtlinge
10. Verschiedenes
 - Wahl Kirchenvorstand
 - Barbara Mahl
 - Termine

Nächster Termin: 09.12.2015 um 19.30 Uhr im Jugendheim

1. Begrüßung und geistliches Wort

Herr Richerzhagen eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung.

Herr Paeger verliest als geistliches Wort den Text „Man kann doch nicht einfach so drauflosbeten. Doch man kann“ aus der Drei-Minuten-Bibel.

In der nächsten Gemeinderatssitzung am 09.12.2015 wird Frau Bury das geistliche Wort verlesen.

2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls.

Die Tagesordnung wird um den Punkt Neujahrsempfang erweitert.

Das Protokoll vom 1.9.2015 wird dahingehend korrigiert, dass bzgl. der Herbstfahrt kein Vortreffen, sondern eine Vorfahrt der Betreuer stattgefunden hat.

3. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien

Propst Schmidt berichtet aus der Kirchenvorstandssitzung. Die Basilika wird aufgrund der Putzuntersuchungen in der Vierung und den Querschiffen voraussichtlich bis zum 1. Advent geschlossen bleiben. Die Toilettenanlage wird ebenfalls renoviert. Für die Beleuchtung der Basilika wird ein Gutachten erstellt. Ebenso wird die feuchte Fassade am Paradies renoviert. Das Kreuz soll noch vor Weihnachten auf dem Turm angebracht werden. Die Kosten der Renovierungsarbeiten trägt die Bezirks- und Landesregierung.

Pastoralteam

Kaplan Uellenberg ist zum Pastor der Gemeinde Herz Jesu in Bottrop ernannt worden. Pastor Hirschler scheidet als Pastor der Gemeinde St. Markus aus. Ein Nachfolger ist zugesagt, aber noch nicht benannt worden.

Propst Schmidt teilt mit, dass am 7.11.2015 ein Klausurtag der Koordinierungsgruppe zum Thema Pfarreientwicklung stattfindet.

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeindenachrichten für die gesamte Pfarrei erstellt werden sollen. Hier wird eine Strategie mit den anderen Gemeinden entwickelt. Geplant ist, dass die erste Ausgabe der gemeinsamen Gemeindenachrichten Anfang 2016 erscheint. Herr Richerzhagen ist mit der Koordinierung der Umsetzung beauftragt.

Glaubensgespräche sind auch für das Jahr 2016 im April und Mai geplant. Nähere Informationen werden bekannt gegeben.

Der Liturgieausschuss hat sich mit dem Thema der Gottesdienstordnung befasst. Näheres wird in der Sitzung später erörtert.

Der Organisationsausschuss hat den am 14.11.2015 stattfindenden Martinszug besprochen. Weiterhin teilt Frau Lota mit, dass die Spende bezüglich des Ökumenischen Gemeindefestes in Höhe von 3.400 Euro Werden hilft übergeben werden konnte. Die Spende ist für Flüchtlingskinder bestimmt.

Bezüglich der angedachten Präsente für Brautpaare, Täuflinge etc. wird Kaplan Uellenberg dem Organisationsausschuss eine Auflistung mit Vorschlägen zukommen lassen.

Herr Fütth teilt mit, dass der Martinszug in Werden Hamm am Mittwoch, 4.11.2015 um 18.00 Uhr stattfindet.

Frau Rest berichtet vom Gruppentreffen am 24.10.2015 zur Kommunionvorbereitung 2016. 30 Kinder sind angemeldet. Die Vorstellung der Kommunionkinder findet am 15.11.2015 um 11.30 Uhr in der Luciuskirche statt. Drei Gruppen werden von Eltern geleitet, eine Gruppe von Frau Rest und Frau Kellner.

Ferner berichtet Frau Rest von der Herbstfahrt Anfang Oktober. Es war eine sehr gelungene Fahrt mit sehr positivem Feedback der Teilnehmer. Evtl. soll für das nächste Jahr eine weitere Fahrt geplant werden.

Frau Berenbrink berichtet, dass sie nach dem Gottesdienst in der Luciuskirche von einer jungen Frau, welche Musik und Lehramt Deutsch studiert, angesprochen worden ist. Sie ist sehr interessiert, sich an der Jugendarbeit zu beteiligen.

Frau Berenbrink leitet die Kontaktdaten an Frau Rest weiter.

Kaplan Uellenberg teilt mit, dass Weihbischof Franz Vorrath am 20.11.2015 die Firmlinge firmen wird. Am 14.11. wird noch ein Treffen und am 17.11. die Probe stattfinden. Der Gottesdienst steht und ist mit dem Weihbischof Franz Vorrath besprochen worden.

4. Pfarrwallfahrt

Im Pfarrgemeinderat wurde besprochen, dass Ziel der Pfarrwallfahrt nicht Neviges sein wird. Frau Nagel und Herr Dr. Verweyn werden mit einem weiteren Mitglied aus jeder Gemeinde die Pfarrwallfahrt planen. Eine erste Idee ist, den Ludgerusweg zu gehen, von Gerleve nach Billerbeck. Termin für die Pfarrwallfahrt ist der 26.06.2016.

5. Dankeschönabend Ehrenamtliche

Als Planungsgruppe haben sich Pater Gabriel, Frau Schmidt und Herr Dr. Verweyn bereit erklärt. Frau Lota nimmt per Mail mit der Gruppe Kontakt auf, damit ein Treffen mit dem bereits bestehenden Vorbereitungsteam organisiert werden kann.

6. Verabschiedung Kaplan Uellenberg

Die Verabschiedung von Kaplan Uellenberg ist am 6. Dezember in der Eucharistiefeier um 11.30 Uhr in der Basilika. Anschließend findet eine Begegnung im Benediktsaal statt. Frau Lota, Frau Breuer, Herr Ströter und Herr Paeger erklären sich bereit, die Planung und Umsetzung der Begegnung mit zu organisieren.

Am 3. Advent um 15.00 Uhr ist die Einführung von Herrn Uellenberg in der Gemeinde Herz Jesu in Bottrop.

7. Pfarreifahrt

2016 sind zwei Pfarreifahrten geplant. Eine Fahrt nach Israel in der Zeit vom 2. bis 11. November sowie eine Fahrt auf den Spuren des hl. Ludgerus vom 29. bis 31. März. Flyer mit Anmeldungen zur Israelfahrt liegen in den Kirchen aus.

8. Gottesdienstordnung

Propst Schmidt berichtet von der Überlegung aus dem Pastoralteam zur Umsetzung einer neuen Gottesdienstordnung. Die Gottesdienste der Gemeinde müssen abgestimmt werden, so dass die Möglichkeit einer gegenseitigen Vertretung der Geistlichen besteht. Angedacht ist, auf jeder Ruhrseite nur noch eine Vorabendmesse zu feiern. Ebenfalls wird über eine Abendmesse am Sonntag nachgedacht.

Familienmessen würden nicht mehr jeden Sonntag in der Luciuskirche gefeiert, sondern im Wechsel mit St. Kamillus. Die Uhrzeiten der Messen müssen überdacht werden. Die Rosenkranzandacht durch Ehrenamtliche ist gut angenommen worden und soll weitergeführt werden. Die Roratemesse wird Donnerstag Abend stattfinden, nicht mehr wie bisher am Samstag.

Überlegungen gibt es zu den Gottesdiensten am Heilig Abend. Die Krippenfeier in der Basilika findet wie in den vorherigen Jahren um 16.00 Uhr statt. Es wird überlegt und diskutiert, ob die Christmette um 22.00 Uhr gefeiert werden soll.

Die Kindersegnung ist am 27.12. um 15.00 Uhr.

9. Situation Unterbringung der Flüchtlinge

In zwei freie Wohnungen des Luciusdorfes werden Flüchtlinge einziehen. Als Paten für diese Flüchtlinge stellen sich Frau Oberlehberg, Frau Nowak, Frau Hellrung und Herr Ströter zur Verfügung. Die Bewohner des Luciusdorfes sind zu einer Veranstaltung eingeladen und informiert worden. Es ist ausdrücklich mitgeteilt worden, dass es bei diesen zwei Wohnungen bleibt, dass kein Flüchtlingsdorf entstehen wird. Die Bewohner haben den Einzug der Flüchtlinge zustimmend angenommen. Alle frei stehenden Wohnungen der Pfarrei werden geprüft, ob sie Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Miete für diese Wohnungen würde für den Zeitraum von einem Jahr von der Stadt Essen übernommen. Danach geht sie auf den Mieter über.

Das Diakoniehhaus von St. Maria Königin wird ab Mitte Oktober als Kleiderkammer für Flüchtlinge genutzt. Die Stadt Essen sucht weiterhin einen 200 – 300 qm großen Raum, der als Kleiderkammer genutzt werden kann. Propst Schmidt bittet um Mitteilung, falls der GR helfen kann.

Herr Ströter berichtet vom „Volkswaldtreffen für alle Hilswilligen in der Jona Kirche“. Erste Helfergruppen haben sich gebildet und organisieren gemeinsame Treffen.

Bezüglich des Martinszuges am 14.11. nimmt Herr Ströter mit der Caritas Kontakt auf, um den Flüchtlingskindern im Löwental die Teilnahme an diesem Martinszug anzubieten.

Die Belegung der Unterkunft für Flüchtlinge am ehemaligen Kutel Betriebsgelände ist für Januar 2016 geplant. Ca. 800 – 1000 Flüchtlinge werden einziehen.

10. Verschiedenes

Wahlen Kirchenvorstand

Frau Berenbrink hat sich als Helferin am 7.11. in der Zeit von 18 – 20 Uhr bereit erklärt.

Die Briefwahlunterlagen werden nach den Gottesdiensten vom Gemeinderat ausgegeben:

Samstag, 31.10.15

Frau Breuer und Herr Richerzhagen

Sonntag, 1.11.15

9.00 Uhr Herr Richerzhagen

10.15 Uhr Frau Rest und Herr Richerzhagen

11.30 Uhr Frau Bury

Barbara Mahl

Propst Schmidt teilt mit, dass eine Anfrage von Dr. Petermeier aus Bochum vorliegt zur Ausrichtung des Barbaramahls im nächsten Jahr. Das Barbaramahl im Ruhrgebiet ist zu einer Tradition geworden. Neben Repräsentanten des öffentlichen Lebens werden die Gemeinden im Ruhrgebiet mit einbezogen. Die Pfarrei wird als Gastgeber das Fest planen und ausrichten. Der Erlös kommt einer sozialen Einrichtung zugute. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich, Einladungen werden gezielt ausgesprochen. In diesem Jahr wird das Barbaramahl am 27. November von der Propsteipfarrei St. Augustinus in Gelsenkirchen ausgerichtet.

Termine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 9.12.2015 um 19.30 Uhr im Jugendheim statt. Am 20.01.2016 um 19.30 Uhr ist die Gemeinderatssitzung in den Räumlichkeiten Zur Schmerzhaften Mutter in Werden Hamm.

Frau Berenbrink teilt mit, dass sie aus beruflichen Gründen von ihrer Aufgabe im Pfarrgemeinderat zurücktreten wird.

Der Gemeinderat wird gebeten, bis zum nächsten Sitzungstermin am 9.12. zu überlegen, ob ein Mitglied bereit ist, diese Aufgabe zu übernehmen.

Herr Richerzhagen berichtet, dass der Beirat des Ludgerushauses beschlossen hat, die Räumlichkeiten nur noch an Personen ab 26 Jahre zu vermieten. Der Kirchenvorstand hat zugestimmt.

Für die Kirchenbesucherzählung stellen sich folgende GR-Mitglieder zur Verfügung:

Samstag, 7.11., 18.30 Uhr Frau Rest

Sonntag, 8.11., 10.15 Uhr Herr Paeger

Sonntag, 8.11., 11.30 Uhr Frau Bury

Herr Boczek wird gebeten, die Zählung im latein. Choralamt um 9.00 Uhr vorzunehmen.

Der Neujahrsempfang findet am 17.1.2016 um 18.00 Uhr im Mariengymnasium statt. Inwieweit der GR für die Planung eingebunden wird, muss mit dem Ökumeneausschuss abgesprochen werden.

Die Sitzung endet um 22.00 Uhr

Für das Protokoll

Eva Breuer